

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Der schönste Badeplatz am Thunersee

vm. Klein, aber fein und gemütlich: Das ist der Badeplatz in Sundlauenen am Thunersee. Zugegeben, es braucht ein paar heisse Sommertage, bis sich auch die Zögerlichen ins Wasser wagen. Erfrischend ist das Bad im See allemal!

Wir empfehlen einen Ausflug nach Sundlauenen, den kleinsten Ortsteil Beatenbergs. Mit dem öffentlichen Verkehr leicht erreichbar, wunderschön gelegen am Thunersee. Ein Spaziergang durch Sundlauenen lohnt sich: Vorbei an Häusern mit üppigem Blumenschmuck und schön gepflegten Gärten, dem See entlang zur Schifffländte. Dort könnten Sie eines der regelmässig verkehrenden Kurschiffe besteigen. Wir empfehlen aber heute einen Abstecher zum Badeplatz, den wir unter uns scherzhaft „Sundlouene Beach“ getauft haben.

Etwas versteckt liegt der Platz, er ist nur zu Fuss erreichbar. Beim ehemaligen Schulhaus vorbei, über die kleine Holzbrücke und dann den schmalen Weg hinun-

Sundlouene Beach



ter zum See und schon haben Sie „Sundlouene Beach“ erreicht. Über eine Treppe erreichen Sie die kleine Bucht. Auf der Steinmauer lässt sich herrlich sonnenbaden, am Kiesstrand können sich die Kinder mit dem angeschwemmten Holz im knietiefen Wasser die Zeit vertreiben. In der Ferne taucht das Dampfschiff „Blüemlisalp“ auf. Jetzt aber nichts wie los, ab ins kühle Nass! Bis zum Holzgeländer ist das Wasser nur brusttief, dahinter aber fällt der Seegrund steil ab. Geübte Schwimmer wagen sich etwas weiter hinaus und geniessen die Wellen, welche die „Blüemlisalp“ aufwirft. Allzu lange hält es niemand aus, im tiefen Wasser ist es merklich kühler als in der Bucht. Aber an einem heissen Sommertag gibt es nichts Schöneres als sich im klaren Wasser des Thunersees abzukühlen!

Beim Schwimmen in offenen Gewässern ist Vorsicht geboten. Beachten Sie die Badere-



geln der SLRG: *Kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser lassen! Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen! Nie überhitzt ins Wasser springen! Nicht in tiefe oder unbekannte Gewässer springen! Luftmatratzen und Schwimmhilfen bieten keine Sicherheit! Lange Strecken nie alleine schwimmen!*

Nach dem Bad empfehlen wir einen Abstecher ins Restaurant Beatus mit der herrlichen Aussicht auf See und Berge. Gönnen Sie sich einen kühlen Trunk oder gar ein feines Essen. Wir wünschen viele schöne und sonnige Sommertage in Beatenberg, in den Bergen oder eben am See!

INHALT

Gemeindeversammlung	2
35 Jahre Beatus Sundlauenen	3
Theater „Halt auf Verlangen“	4
Danke für alles!	4
Frauenpower in Carouge	5
Gratulationen	9
Konzerte und Wanderungen	11
Fritz Gafner	12

GEMEINDE

Gemeindepräsident



Der Gemeindepresident Christian Grossniklaus steht Ihnen für Sprechstunden auf der Gemein-

deverwaltung Beatenberg nach Vereinbarung gerne zur Verfügung. Sie können ihn unter Telefon Nr. 033 841 17 19 oder E-Mail rain@quicknet.ch erreichen. Besten Dank!

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2015 wurde von 110 Stimmberechtigten besucht. Die Gemeinderechnung 2014 wurde angenommen. Die Neufassung Kurtaxenreglement wurde zurückgewiesen. Bei der Kreditgenehmigung für wiederkehrende Ausgaben zu den zwei Notheizungen wurde der Antrag des Gemeinderates mit folgenden Änderungsanträgen beschlossen: *Die bestehende Notheizung Mehrzweckgebäude Wydi (Hallenbad, Kongress-Saal, Turnhalle) mit Schulhaus Spirenwald wird weiter betrieben sowie neu wird eine Notheizung für die Mehrzweckanlage Wydi (Zivil-*

schutzanlage, Feuerwehrmagazin, Werkhof) erstellt. Die wiederkehrenden Mietkosten Heizung von insgesamt Fr. 17'000.- wurden genehmigt. Sobald bekannt ist, ob das Projekt Jungfrau realisiert wird, ist ein detailliertes Projekt für einen Wärmeverbund mit einer Holzschnitzelheizung, das alle Liegenschaften der Gemeinde im Spirenwald miteinbezieht, auszuarbeiten. Das zukünftige Projekt wird mit erneuerbaren Energie betrieben und ist der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung genehmigt. Es liegt bis am 27. Juli 2015 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen (bis 27. Juli 2015) an den Gemeinderat zu richten.

Kadaverstelle Interlaken

Die Gemeinde Beatenberg ist dem Gemeindeverband Kombinierte Schlachthanlage Bödeli und Umgebung angeschlossen. Da es laut Gemeindeverband zu Missständen von widerrechtlichem Hinterlegen von Kadaver beim Schlachthaus, Untere Bönigstrasse 38, Interlaken, gekommen ist, verweisen wir

auf die Öffnungszeiten hin. Die Kadaverstelle ist am Montag, Mittwoch und Freitag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung dieser Öffnungszeiten.

Diplomierter Bauverwalter

Bauverwalter Patrick Suter hat den Führungslehrgang bestanden und im letzten Jahr den Diplomlehrgang zum Bernischen Bauverwalter abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert Patrick Suter zum erfolgreichen Prüfungserfolg sowie zum definitiven Erhalt des Diploms als Bernischer Bauverwalter und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat

Mietwertanpassung 2015

Im Steuerjahr 2015 kommt es zu einer generellen Mietwertanpassung. Dadurch soll die steuerliche Gleichbehandlung auf dem Gebiet der Eigenmietwerte wiederhergestellt werden, damit alle Eigenmietwerte im ganzen Kanton wieder ungefähr im gleichen Verhältnis zum Markt liegen. Die Festsetzung der Mietwerte ist reiner Gesetzesvollzug, beziehungsweise Anwendung des Steuergesetzes und liegt in der Kompetenz der Steuerverwaltung des Kantons Bern. Von der Erhöhung betroffen sind 143 Gemeinden im Kanton Bern. Wer ein Eigenheim bewohnt, muss den Eigenmietwert als Einkommen versteuern. Die Mietwerte werden von der Steuerverwaltung aufgrund von Schätzungen vor Ort und Mietzinserhebungen festgesetzt. Dabei darf der grösste Teil aller

Eigenmietwerte gemäss Rechtsprechung bei den Kantons- und Gemeindesteuern nicht unter 60 % des ortsüblichen Marktes sein. Letztmals wurden die Mietwerte im Kanton Bern im Jahr 1999 angepasst. Die Erhöhung des Eigenmietwerts beträgt zwischen 2,5 und 22 %. In der Gemeinde Beatenberg findet eine Anpassung zwischen 5,1 und 10 % statt. Nicht betroffen von der Mietwertanpassung 2015 ist die Landwirtschaft. Die Mietwertanpassung wird erst für die Steuererklärung 2015 relevant, die im Jahr 2016 ausgefüllt wird. Eine allfällige Einsprache gegen den neuen Eigenmietwert ist erst ab 2016 möglich, wenn die definitive Veranlagung der Einkommenssteuer 2015 vorliegt.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



SPIELGRUPPE

für kinder ab 3 jahren | start am 20.8.15
immer donnerstags | von 9.00 - 11.00 uhr
anmeldeschluss: 4. juli | 033 841 02 49
kosten halbjährlich | 220.- inkl material
i freue mi uf euch simone bachmann

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi

Restaurant Chilche Pintli

Erika

Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum

Familie Schmocker • Beatenberg

Dorf-Lade 033 841 12 25

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch



35 Jahre Hotel Beatus Sundlaunen und kein bisschen müde

Nachdem wir uns auf der Veranda des Beatus mit einem gemischten Salat, einem Felchenfilet, beziehungsweise einer Käseschmitte und einem Glas Merlot haben verwöhnen lassen, dürfen wir dem Wirtehepaar Tidy ein paar Fragen stellen.

Hans Rubin: Habt ihr eure Wirtekarriere in Sundlaunen gestartet?

Keith Tidy: *Nein, wir arbeiteten vorher 15 Jahre im Wallis und haben dort unter anderem das Restaurant Viktoria in Brig geführt. Wir suchten, vor allem der Kinder wegen, etwas Kleineres und wurden in Sundlaunen fündig, wo wir uns nun seit 35 Jahren sehr wohl fühlen.*

H.R.: Wie viele Zimmer vermietet ihr, und woher stammen die Gäste?

Alice Tidy: *Wir haben neun Zimmer und zwei Pilgerräume. Im Augenblick kommen die Gäste vor allem aus China und aus den arabischen Staaten. Die Chinesen sprechen alle Englisch und sind sehr angenehm. Mit den Arabern, welche sehr fordernd sind, ist es oft schwierig, sich zu verständigen. Sie feilschen um tiefere Preise.*

H.R.: Warum wählen Touristen das Hotel Beatus?

K.T.: *Wir haben sehr günstige Preise und sind mit dem Auto und den öV gut erreichbar. Die Hälfte unserer Gäste erreicht uns mit dem Bus. Wir bieten eine gepflegte Umgebung mit einer einmaligen Sicht auf den Thunersee und die Niesenkette. Zum Einkaufen nach Interlaken ist es ein Katzensprung.*



Tidy Alice und Keith

H.R.: Wann habt ihr Freitage und Betriebsferien?

A.T.: *Montag und Dienstag sind unsere Wirtesonntage. Je drei Wochen geniessen wir Betriebsferien: Ende November bis Mitte Dezember und im Februar.*

H.R.: Habt ihr auch Angestellte?

K.T.: *Maria, aus Portugal, ist unser Mädchen für alles. Fritz Gimmel organisiert unsere weiterum bekannten Musikveranstaltungen. Er springt auch ein, wenn aus irgendeinem Grund Not am Mann ist.*

H.R.: Wo bezieht ihr eure Waren?

A.T.: *Gemüse und Früchte liefert uns die Landi. Der Fisch, unser Renner auf der Speisekarte, stammt ohne Ausnahme aus dem Thunersee. Für die Weine vertrauen wir auf die Firma Ritschard.*

H.R.: Was hat sich in den letzten 20 Jahren verändert?

K.T.: *Wir bieten kein Sonntagsmenu mehr an, sondern Essen à la carte. Mittagessen werden immer seltener serviert. Der Stammtisch ist schon seit längerer Zeit zu gross. Der Gast braucht heute weniger Betreuung. Er informiert*

sich selber. Eine Wohltat ist es, dass nur noch draussen geraucht werden darf.

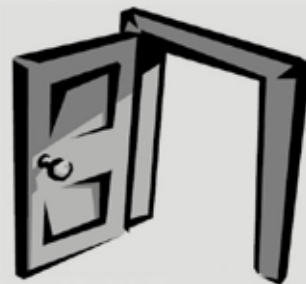
H.R.: Wie sieht die Zukunft des Beatus aus?

A.T.: *Wenn es unsere Gesundheit erlaubt, machen wir noch einige Zeit weiter. Sundlaunen, das hoffentlich weiterhin zu Beatenberg gehören wird, ist uns so ans Herz gewachsen, dass wir unsern Lebensabend hier verbringen möchten.*

H.R.: Vielen Dank für das lockere, mit vielen Lachern garnierte Gespräch.



Tag der offenen Tür



Der Kultur und dem Spiel auf der Spur im Hotel Beatus Sundlaunen

Der Kulturverein Sundlaunen und Familie Tydi veranstalten regelmässig kulturelle und Spielanlässe. Eine gute Gelegenheit, Leute zu treffen, neue Leute kennenzulernen, Musik in allen Varianten zu geniessen und miteinander Spass zu haben.

Samstag, 25. 7.

Besichtigung „Kultur in der Natur“

Samstag/Sonntag, 12./13. 9.

Drachen-Jazz-Festival

Samstag, 10. 10.

Willi's Volksmusik-Leckerbissen

Samstag, 7. 11. Oldies Night

„Rock'n Roll Ganz Doll!“

Mittwoch, 30. 12. Curtolino's

„Swingbells Jazz-Lights“

Alle Kultur-Veranstaltungen werden mit einem reichhaltigen Buffet aus der Küche von Keith Tidy kulinarisch aufgewertet. Die Buffets werden um 18.30 Uhr eröffnet. Konzertbeginn 20.00 Uhr.

Jass und Spass mit Fredel aus

Unterseen **11.7. / 17.10. / 19. 12.**

Die Jass-Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen den neuen Show-Room im Wydi zu besichtigen.

Samstag, 11. Juli und Sonntag, 12. Juli jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr.

Bratwurst und Raclette und Getränke stehen bereit!



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen



Dürst Beatenberg GmbH

Wydi 381B
3803 Beatenberg

Turi Dürst

N 079 136 63 06
cleverebauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge
- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge
- Insektenschutz
- Alufensterläden

www.cleverebauart.ch



Buchtipps

**Die drei ???
Kids
Zirkus der
Rätsel**



Meisterdetektive aufgepasst – jetzt ist eure Mithilfe gefragt bei der Lösung eines kniffligen Falls von Justus, Bob und Peter.

Es fängt ganz harmlos an. Ein Zirkus macht Halt in Rocky Beach, dem Wohnort der drei ??? . Aber schon bald tauchen viele Rätsel auf. Wer ist es, den die drei in der Nacht beim Wohnwagen des Zirkusdirektors entdecken? Was hat es mit dem alten Zirkusplakat auf sich? Und wer ist die Person, die von Kopf bis Fuss schwarz gekleidet auf dem Zirkusseil balanciert? Es gibt viele Spuren in diesem Fall, aber nicht alle sind wichtig, einige führen in die Irre. Du kannst jeweils mitentscheiden, was die drei ??? nun tun sollen und ihnen so helfen, den Fall zu lösen.

Ein spannendes Buch für Kinder, die gerne rätseln und beim Lesen schon etwas Übung und Ausdauer haben.

Christine Aellig Stettler

Danke für alles!

Auf Ende Schuljahr verlassen zwei Lehrpersonen unsere Schule. Britta Balsiger und Tamino Cordeiro waren massgeblich an der Erarbeitung und Weiterentwicklung des neuen Schulmodells für die Oberstufe beteiligt. Ohne ihr grosses Engagement und ihre guten Vorschläge in diesem Bereich, ohne ihren Einsatz bei der Umsetzung im Schulalltag wäre Vieles nicht möglich gewesen!

Britta Balsiger übernimmt ein grösseres Pensum als Klassenlehrerin an der Sekundarschule Interlaken. Britta war von 1991 – 2001 und von 2006 – 2015 an unserer Schule tätig. Sie unterrichtete hauptsächlich Mathematik und NMM (Physik, Chemie, Botanik,...). Immer wieder brachte sie neue Ideen und Projekte ein: Das Mystery Fest 2001 und die NMM-Projekte (grosse selbständige SuS-Arbeiten mit Ausstellung) gingen massgeblich von ihren Anregungen aus.

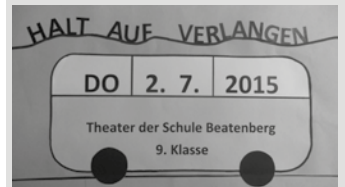
Tamino Cordeiro arbeitet seit 1998 an der Schule Beatenberg. Seine Fächer sind Gestalten (Zeichnen) und Werken, Sprachen (Französisch und Deutsch) und NMM. Sein handwerkliches Geschick hat uns oft bei

Die Schule Beatenberg



kleineren Reparaturen oder Neueinrichtungen geholfen. Sein Hobby, das Klettern, hat er im Wahlfachangebot den Schülerinnen und Schülern nahe gebracht. Nun hat er mit einer Weiterbildung als „Industriekletterer“ ein neues Standbein gefunden. Hochhäuser, Brücken, Türme und anderes mehr sind nun neben dem Freiklettern in der Natur sein neues Betätigungsfeld.

Liebe Britta, lieber Tamino
Wir wünschen euch alles Gute und viel Freude an eurem neuen Arbeitsort. Wir danken euch



Theater 9. Klasse

**„Halt auf Verlangen“
Donnerstag, 02. Juli 2015 um
20.00 Uhr im Kongress-Saal.**

In einem abgelegenen Bergdorf wird zurzeit über eine Verbreiterung der Strasse diskutiert. Besonders eine Gruppe junger Leute versucht sich auf eine originelle Art zu wehren.

Um die Aufmerksamkeit möglichst vieler Leute zu erregen, inszenieren sie auf dem Postautokurs einen Unfall. Es kommt zu einem Durcheinander: Der Wald scheint sich zu rächen. Eine Gerichtsverhandlung und vertauschte Rollen machen das Chaos im dunklen Wald perfekt.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch an unserem Abschluss-theater.

9. Klasse

ganz herzlich für euren grossen und engagierten Einsatz in den letzten Jahren für die Schule Beatenberg.

*Schülerinnen und Schüler
Lehrerinnen und Lehrer der
Schule Beatenberg*

Viel Glück und Erfolg

9. Klasse (es fehlt Joshua)



wünschen wir den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse auf ihren Weg ins Berufsleben. Alle haben eine Lehrstelle oder einen Platz in einer weiterführenden Schule gefunden. Max Braun lernt Metallbauer bei

Oesch, Interlaken; Jan wird Montage-Elektriker bei der ISP AG in Beatenberg, Dominic lernt Maurer bei Frutiger AG, Interlaken; Samuel macht das Bauernlehrjahr bei M. Wenger, Forst-Längenbühl, Sarah wird

Detailhandelsfachfrau bei Coop, Interlaken; Yasmin wird Fachfrau Gesundheit (FAGE) der Rosenau, Matten; Anne-Sophie besucht das Gymnasium in Interlaken; Kaspar lernt Zimmermann bei Rüeggsegger, Inter-

laken und Joshua wird Landschaftsgärtner bei B. Ryffel, Interlaken.

Die jungen Leute freuen sich nach der langen Schulzeit auf den Berufseinstieg. Das nötige schulische Rüstzeug haben sie sich in den letzten neun Jahren bei uns erarbeitet. Wir sind froh und stolz, dass sich die Jugendlichen alle als Fachkräfte ausbilden lassen wollen und wünschen ihnen alles Gute, viel Freude und Erfolg im Beruf.

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Antoine de Saint-Exupéry

*Lehrerinnen und Lehrer der
Schule Beatenberg*

Klassische Musik?!



Musikwoche in Beatenberg, 13.07. - 23.07. 2015

Das ist zu teuer, zu anspruchsvoll, nur für Intellektuelle... Diese Formulierungen hört man immer wieder, wenn es darum geht, neue Freunde für die Welt der klassischen Musik zu finden. Oft haben diese Menschen sogar Recht, denn den Eintritt in die Zürcher Oper oder an ein anderes Konzert kann sich nicht jeder leisten. Bin ich überhaupt schick genug gekleidet für solch einen Anlass?

Wir wollen in dieser Woche zeigen, dass Musik von Mozart, Beethoven, Haydn, Schumann oder auch Britten keine Elite braucht, die sich in geheimen Kreisen trifft und heimliche Pläne schmiedet.

Musik, ist eine Sprache, die unmittelbar zum Herzen spricht, ohne den Umweg über den Verstand nehmen zu müssen!

Dieses Motto wollen wir in Beatenberg leben, indem im ganzen Ort (vor den Hotels und Geschäften), auf den Wanderwegen und an besonders gewählten Orten in kleinen Gruppen von drei bis vier Musikern musizieren. 25 Musiker aus verschiedenen holländischen Orchestern bezaubern und verzaubern unseren wunderschönen Ort und verhelfen so zu einem unvergesslichen Erlebnis

in Beatenberg.

Keine perfekten Konzerte in Anzug und Krawatte, sondern Musik zum „Anfassen“, welche zu einem persönlichen Erlebnis wird. Nicht Anonymität, sondern persönliche Begegnungen zwischen Musikern und Zuhörern wollen wir präsentieren. Klassische Musik als perfekt, geölte Maschine, die vergessen hat, wofür sie geschaffen wurde, wird man in dieser Woche sicher nicht erleben; aber Musik, die von Herzen kommt, auf hohem Niveau gespielt wird und zu den Herzen der Zuhörer dringt: das ist unser Ziel!

Musik bewegt die Gemüter, die Herzen und klassische Musik im Besonderen unsere zarten Seiten, lässt längst vergessene Augenblicke wieder aufleben oder erweckt ganz neue Gefühle, die man bisher noch gar nicht entdeckt hatte.

Der Verein Kulturzentrum in Beatenberg ist der Veranstalter dieser Woche und bei Interesse oder weiteren Fragen oder Anregungen steht Ihnen der Präsident des Vereins gerne zur Verfügung:

Michael Malzkorn,
079 904 10 56
kulturzentrum-in-beatenberg@bluewin.ch

Michael Malzkorn

Frauenpower am Tambouren- und Pfeiferfest in Carouge GE



Bereits zum 20. Mal wurde das Westschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest ausgetragen. Bei herrlichem Wetter wurde in der Festmeile im wunderschönen Carouge getrommelt, gepfiffen, gesungen, gejubelt und gefeiert.

Das Westschweizerische Verbandsfest, eines der kleineren Feste, wird für viele Vereine aus der Zentral- und Ostschweiz als wettkaufmässige Vorbereitung auf das eigene Verbandsfest oder das Eidgenössische genutzt. Andere Vereine machen in diesem Jahr lieber eine Pause, um Kräfte für die grossen Feste zu sammeln.

In diesem Jahr konnten wir dank unseren drei Jungtambouren mit neun Personen in der Sektion starten. In der Kategorie S3 ertrommelten wir, unter der Leitung von Heinz Feuz, den 6. Schlussrang.

Im Einzelwettkampf gab es in diesem Jahr einiges zu feiern:

- | | |
|------|---------------------|
| T3: | 1. Priska Schmocker |
| | 2. Theres Dauwalder |
| | 3. Michael Iseli |
| | 5. Joël Reuteler |
| T2J: | 10. Solca Alain |
| TV1: | 23. Santschi Fritz |
| | 24. Schmocker Roger |
| | 26. Feuz Heinz |

Für mich war dies das schönste Fest in meiner bald 30-jährigen aktiven Tambouren Zeit, denn es hat in den drei Tagen, kein einziges Mal Champignons gegeben☺

*Priska Schmocker
Sekretärin*





zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, **3803 Beatenberg**
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch



Qualität liegt uns am Herzen

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten Innen und Aussen Planung und Gestaltung Kreative Maltechniken	Kreative Spachteltechniken Denkmalpflege Spezielle Beschichtungen Spezielle Verputztechniken
---	--

Schwellenkorporation Beatenberg

Mitgliederversammlung

Freitag, 03. Juli 2015, 20.15 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg

1. Jahresrechnung 2014, Genehmigung
2. Bauprojekte, Orientierung über die Bau- und Planungsarbeiten
3. Finanzplan 2016 – 2020, Orientierung und Kenntnisnahme
4. Vereinbarung Schwellenunterhalt mit der Einwohnergemeinde Beatenberg, Genehmigung
5. Voranschlag 2016 und Tellenanlage, Genehmigung
6. Wahlen neue Vorstandsmitglieder
7. Verschiedenes

Aktenauflage

Die Unterlagen zu Ziffer 1 bis 3 und 5 können ab 28. Mai 2015 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

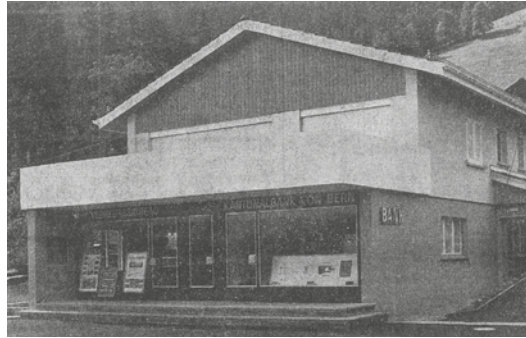
Zu dieser Versammlung sind alle beitragspflichtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer der Gemeinde Beatenberg freundlich eingeladen.

Vorstand der Schwellenkorporation Beatenberg

Weisch no???

Am 21. Juli 1965, also vor genau 50 Jahren erschien in der Lokalpresse folgender Bericht aus Beatenberg.

Neues Gemeindehaus in Beatenberg



Letzten Dienstag, den 13. Juli 1965, fand für das eben erwähnte Haus der Gemeinde die offizielle Einweihung statt. Im Parterre ist das Verkehrsbureau von Beatenberg untergebracht, gleich daneben die Filiale der Kantonalbank von Bern eröffnet worden. Die beiden Bureaus sind sehr praktisch eingerichtet. Das erste Stockwerk dient der Gemeinde als Lehrerwohnung. Rechts hinter dem Haus befindet sich eine öffentliche WC-Anlage. Es ist im allgemeinen zu bedauern, dass sich der Aussenanbau dieses Hauses nicht gerade gut in unser Landschaftsbild einpasst. An der Einweihung nahmen Vertreter der Gemeinde, der Kantonalbank von Bern, worunter die Herren Direktoren Häni und von Bergen, des Kur- und Verkehrsvereins und des Hoteliersvereins teil.

Und im August 1982 die „Fortsetzung“:

Beatenberger Verkehrsbüro im neuen Kleid

Wo bis 1962 das „Spritzenhäusi“ vom Spirenwald stand, präsentiert sich heute das Verkehrsbüro Beatenberg. Seit 1963 hat der Kur- und Verkehrsverein Beatenberg in diesem von der Einwohnergemeinde Beatenberg neu erstellten Gebäude sein offizielles Verkehrsbüro eingerichtet. Im Vorommer wurden am Gebäude Umbauarbeiten vorgenommen. Zur Hauptsache wurde das Verkehrsbüro neu eingekleidet. Vor allem aber wurde das Erdgeschoss mit einer neuen Wärmeisolation versehen. Dieser Teil war schlecht isoliert, nun hat man die Ost- und Westseite sowie die Südfront gut abgedichtet und neu gestrichen. Die Südfront erhielt zudem eine neue heimelige Holzverkleidung, und auch die Schaufenstergläser sind dichter. Ferner ist die Telefonkabine zweckmässig versetzt worden. Die Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 1981 bewilligte für den Umbau einen Kredit von 34'000 Franken. Laut Kostenvor-



Sport Spiel Spass

Sport Spiel Spass im Vorsass

(Olympiade ist offiziell nicht mehr erlaubt!)

Am 8. August 2015 starten wir zur 4. Vorsass-Olympiade (zum ersten Mal Sport Spiel Spass).

Das heisst, Spiel und Spass in Vierer-Teams. Ob Familie, Verein, Firma oder Stammtischclique, der Samstagabend soll für alle lustig werden. Sack gumpen, Büchsen werfen, Sommerskifahren oder Schätzspiel, lasst euch überraschen, welche Disziplinen auf euch warten.

Mit der Niederhornbahn könnt ihr an diesem Tag für 10 Franken pro Person Vorsass retour fahren. Abendfahrt bis 22.50 Uhr.

Um 17.00 Uhr starten wir mit der Olympiade. Danach ist die Hebulete Bar offen und es gibt „en feine z Nacht“.

Anmeldung für euer Vierer-Team per eMail info@bergrestaurant-vorsass.ch oder per Telefon 033 841 00 28. Eure Angaben: TEAM NAME, KONTAKTPERSON/TELEFONNUMMER Kosten pro Team Fr. 80.-, inklusive Nachtessen.

Bilder vom letzten Jahr findet ihr auf unserer Homepage www.bergrestaurant-vorsass.ch

Die Olympiade findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft am Samstag ab 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch

Vorsass Team

anschlag betragen nun die Kosten für diese Umbauarbeiten ungefähr 41'000 Franken. Ästhetisch hat das ganze Gebäude viel gewonnen und Beatenberg kann ein einladendes Verkehrsbüro präsentieren.

Ernst Jaun, Verfasser der beiden Berichte, hat uns diese freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Beatus
Lebensmittel

**Doppelte ProBons
schenken wir Ihnen
am Samstag, 4. Juli
auf Ihren Einkäufen!!**

Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Zimmerrmann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

- Neubau • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

RAIFFEISEN

Die Bank im Reisegepäck



Ferienzeit ist Geniesserzeit und als Reisebegleiterin leistet Ihre Raiffeisenbank einen Beitrag. Damit Sie es sich gut gehen lassen können, ohne an finanzielle Details zu denken.

Die Arbeit runterfahren und die Koffer packen. Süßes Nichtstun am einsamen Sandstrand in der Karibik? Eine Shoppingtour durch die exklusivsten Modeboutiquen an den Pariser Champs-Élysées? Die Nacht zum Tag machen im Partymekka Ibiza? Sie gönnen sich eine Auszeit und es lohnt sich, diese sorgfältig vorzubereiten.

Exotisch reisen, nüchtern planen
Ferien im Ausland bringen den Umgang mit Fremdwährungen mit sich. Insbesondere wer sich für ein exotischeres Reiseziel entscheidet, sollte finanzielle Fragen frühzeitig klären. Ein Beispiel: Aruba auf den Niederländischen Antillen, wo mit dem Aruba Florin (AWG) bezahlt wird, der an Schweizer Bankschaltern nicht erhältlich ist. Raiffeisen bietet auch hier eine Lösung. Sogar exotische Fremdwährungen wie der AWG können gebührenfrei bestellt und auf Wunsch nach Hause geliefert werden.

Je nach Reiseziel sollte man nur kleine Beträge der Landeswährung einführen, da die Wechselkurse vor Ort günstiger sind. Viele Länder verbieten zudem die Einfuhr der Lokalwährung gänzlich. Erkundigen Sie sich diesbezüglich beim Raiffeisen-Berater. Wer vor Ort wechselt, hält sich besser an offizielle Banken oder allenfalls ans Hotel. Meiden Sie Wechselstuben. Sie sind oft unseriös und verlangen hohe Gebühren.

Karte für Haute Couture, Bares für den Strassenkünstler
Bargeld birgt auf Reisen immer ein erhöhtes Verlust- oder Diebstahlrisiko. Besser eignen sich da Karten. Mit der Raiffeisen World MasterCard oder Visa Card können Sie weltweit an über 33 Millionen Akzeptanzstellen bargeldlos bezahlen und an zwei Millionen Geldautomaten Bargeld beziehen. Ausserdem profitieren Sie von attraktiven Zusatzleistungen wie zum Beispiel der Reiseannullierungs- und Reiseunterbruchversicherung.

Ob exotisch oder mondän, für jedes Reiseziel gibt es die geeigneten Zahlungsmittel. Perfekte Ergänzungen zur Kreditkarte sind die Raiffeisen-Debitkarten Maestro und V PAY. Die Maestro-Karte ermöglicht weltweit an über einer Million Automaten Bargeldbezüge, die V PAY-Karte wird für den glei-

chen Zweck von über 400'000 Geldautomaten in ganz Europa akzeptiert. Ein Vorteil: Der Bargeldbezug ist mit Debitkarten günstiger. Positiv bei Kreditkarten: Sie werden bei Verlust oder Diebstahl im Ausland ersetzt.

Nicht nur für ein verlängertes Wochenende in Paris mit Hotelübernachtung, Einkaufstour und Kultur-Sightseeing bietet sich deshalb ein Zahlungsmittel-Mix aus ein wenig Bargeld, Kreditkarte und Debitkarte an. Das Gedränge in den Shopping-Boulevards erleben Sie entspannter, wenn Sie bequem mit der Kreditkarte bezahlen, statt permanent Ihr prall gefülltes Portemonnaie zu umklammern. Beim Bummel durch das Quartier Latin sind Sie hingegen froh, dem Strassenkünstler ein paar Euro-Münzen geben zu können.

Junge Leute: Ferienspass auf Vorauszahlung

Attraktive Services hat Raiffeisen speziell für junge Reisende entwickelt. Das Programm YoungMemberPlus offeriert allen Kundinnen und Kunden unter 26 kostenlos eine Debit- und Kreditkarte. Auch hier empfiehlt sich ein Zahlungsmittel-Mix. Sinnvoll kann der Ferieneinsatz einer PrePaid-Kreditkarte (PrePaid MasterCard oder TravelCash-Karte) sein. Der gewünschte Geldbetrag wird vor der Abreise auf die Karte geladen und steht vor Ort für Zahlungen zur Verfügung. PrePaid-Karten bieten damit einen wirkungsvollen Selbstschutz, dank dem die Ausgaben bei den Partyferien auf Ibiza

im Rahmen bleiben. Praktisch sind auch die übersichtlichen Apps «MyAccount» und «My Card App», auf denen alle Kreditkarten-Transaktionen jederzeit bequem überwacht werden können.

Ferien ohne Geldsorgen machen doppelt Spass. Mit diesem Ziel ist Raiffeisen gerne die Bank in Ihrem Reisegepäck.



Karin Lauffs-Fink
Leiterin Geschäftsstelle



Peter Zurbuchen
Leiter Kundenberatung

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Ringgenberg
3852 Ringgenberg
Telefon 033 828 61 61
www.raiffeisen.ch/ringgenberg
ringgenberg@raiffeisen.ch

Ihre selbständige Dorfbank
– eine Beziehung die sich lohnt



„Beste Aussichten für Geniesser“

Wir gehören zu den 100 freundlichsten Hotels der Schweiz!
Ein grosses Merci an unser „Dream-Team“ und an all unsere Gäste, die eine Bewertung abgegeben haben.
• Neue Sommerdrinks, z.B. „Inge“ auf unserer Sonnenterrasse
• Jeden Abend 3-Gang-Menu *traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen. Reservation erforderlich

Aktuelle Infos: www.hotel-beausite.ch

Rita und Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941

Öffnungszeiten
Restaurant
Sommer 2015
Mittwoch bis
Montag:
Ab 14.00 Uhr
Samstag/Sonntag:
Ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

staunen – erleben – geniessen

> jeden freitag und samstag
bis 19. september abends
aufs niederhorn

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch



Kollekten der Kirchgemeinde

Sonntag für Sonntag legen wir in unseren Gottesdiensten Kollekten zusammen, die in irgendeiner Form Benachteiligten zu Gute kommen. Bei gewöhnlichen Sonntagsgottesdiensten bewegen sich die zusammengelegten Beträge oft zwischen hundert und dreihundert Franken. Bei besonderen Gottesdiensten kommen häufig zwischen fünfhundert und tausend Franken zusammen. Dazu kommen die Kollekten bei Trauungen und Abdankungen. Übers Jahr wird so ein stattlicher Betrag zusammengelegt, oft gegen zwanzigtausend Franken in den vergangenen Jahren. Die gespendeten Gelder kommen verschiedenen Institutionen zu Gute, darunter gemeindeeigene wie zum Beispiel die pfarramtliche Hilfskasse, der Frauenverein oder das Altersheim Beatenberg-Habkern, regionale etwa der Gotthelfverein, der Verein Familienschutz Interlaken oder der kirchliche Bezirk, nationale wie die Berghilfe, die Dargebotene Hand oder die Mütterhilfe und internationale wie Bär und Leu, Island Kids Philippines und HEKS.

Gerade bei den internationalen Projekten sind die Bedenken der Bevölkerung oft gross: Kommt das Geld auch den Menschen zu Gute, die es wirklich nötig haben? Fliesst es nicht bloss in die Administration der Hilfswerke? Gerade auch deshalb unterstützt die Kirchgemeinde zu einem wesentlichen Teil Institutionen von Personen, die ihnen persönlich bekannt sind. Beim HEKS hat der Kirchgemeinderat zusammen mit dem Pfarrer entschieden, in Zukunft ein konkretes Projekt anstelle des Hilfswerks als Ganzes zu unterstützen. Über dieses Projekt, sowie über die Arbeit der Hilfswerke „Island Kids Philippines“ und „Bär und Leu“ möchten wir in Zukunft ab und zu berichten.

Da auch in unserem Dorf die Landwirtschaft eine zentrale Rolle spielt, wurde auch bei HEKS ein Projekt ausgewählt, das die Verbesserung der Lebensbedingungen von Bauernfamilien im Kongo zum Ziel hat. In diesem grossen zentralafrikanischen Land beeinträchtigen seit vielen Jahren bewaffnete Konflikte die Lebensbedingungen der Bevölkerung. Gemäss Zahlen der UNO starben seit 1998 mehr als 5 Millionen Menschen an den direkten oder indirekten Folgen des Krieges. Der Bildungsstandard ist sehr tief.

Das Projekt besteht aus drei Teilbereichen:

1. Verbesserung der Ernährungssicherheit durch Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion: naturnahe Landwirtschaft, Fisch- und Viehzucht.

2. Informelle Bildung (Lesen und Schreiben, Rechnen, Landwirtschaft, Viehzucht, Sprachen, Recht, Fragen zu Gender und HIV/AIDS sowie Konflikttransformation) und **praktische Berufsausbildung** (Kurzlehre als SchneiderIn, BäckerIn, SchreinerIn oder als MaurerIn).

3. Stärkung von 30 Bauernkooperativen: Festigung der Organisationsstrukturen und Unterstützung beim Management, bei der Buchhaltung und Organisationsentwicklung.

Zielgruppe

1138 Bauernfamilien, ungefähr 6828 Personen aus der Region Rutshuru, Provinz Nord-Kivu, Demokratische Republik Kongo.

Projektfortschritt

Im Juni 2013 waren 1003 ausgewählte Haushalte bereit für die Aufwertung ihrer land- und viehwirtschaftlichen Produktion. 28 Bauernkooperativen wurden als Projektpartner bestimmt. Die BienenzüchterInnen konnten dank dem Einsatz von modernen Bienenstöcken ihr Einkommen erhöhen.

Seniorenreise



In den Pflanzschulen und durch Versuche, resistenterer Sorten zu züchten, wurde bereits Pflanzgut für die nächste Saison gezogen. Wer mehr über dieses Projekt wissen möchte, finden auf der Webseite www.heks.ch weitere Informationen. Es handelt sich um das Projekt Nr.788.359.

Lukas Stettler

Am 17. Juni reisten ungefähr 30 Seniorinnen und Senioren zusammen mit einigen Begleitpersonen bei schönem Wetter nach Aarberg. Nach einem Bummel in diesem gemütlichen Städtchen liessen sie sich im Restaurant Krone kulinarisch verwöhnen und nutzten die Gelegenheit zum Plaudern und für einen Jass, bevor die Carfahrt sie weiter nach Längenbühl bei Thun führte. Nach einem Zvieri halt im dortigen Restaurant Grizzlybär kehrte die Gruppe zufrieden nach Ruchenbühl und auf den Beatenberg heim.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juli 2015



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

5. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämerly, Orgeldienst: Erika Cotti
 12. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leissigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Michael Malzkorn
 19. Juli, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn
 26. Juli, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 2. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Gemeindeessen

Mittwoch, 15. Juli, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns

einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule macht Sommerferien. Nach den Schulferien im August gehts wieder los!

Gebet und Stille

Freitag, 3. und 17. Juli, 19.45 bis 20.15 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler. Am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Taufen

14. Juni, Amelie Lana Gafner, Beatenberg, geboren am 26. November 2014

„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91, 11

Kirchliche Trauung

30. Mai, Philipp und Patricia Klingelhöfer-Vinkestijn, Erlenbach.

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 25. Juli bis am 2. August ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
 Bei der Kirche 197
 3803 Beatenberg
 Telefon: 033 841 12 23
 Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
 Standboden 353C
 3803 Beatenberg
 Telefon: 033 841 22 77

Frauentreff

Donnerstag 9. Juli 2015

Gemütliche Wanderung vom Westbahnhof dem Kanal entlang bis Neuhaus, zurück mit dem Schiff bis West.

Postauto ab Station Beatenberg um 13.20 Uhr. Keine Anmeldung nötig!

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juli 2015 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

2. Juli

Grossniklaus Ernst
 Mättli 439A
 87 Jahre

3. Juli

Feuz-Meyer Verena
 Fuchsegg 201F
 75 Jahre

4. Juli

Gafner-Tschopp Annamaria
 Lauenen 723
 80 Jahre

12. Juli

Schäfer Eva
 Mauren 813D
 70 Jahre

13. Juli

Arnoldus Jeanne
 Zäundli 527
 85 Jahre

18. Juli

Grossniklaus-Fischer Magdalena
 Wildrigen 946
 86 Jahre

25. Juli

Aemmer Hans
 Im Schwanden 710
 80 Jahre

30. Juli

Dürst Babette
 Stockbrunnen 91, Altersheim
 87 Jahre

*Chumm, mir wie ga Chrieseli gwinne,
 weis amne Ort gar grüseli viel.
 schwarzi, roti, gibeligälb,
 zweu bis drü an einem Stiel.
 Falleri, fallera, falleralalalala,
 zweu bis drü an einem Stiel.*

*S lyt nit alles an einem Paar Hose,
 s lyt nit alles an einem Paar Schueh,
 s isch nit alles ar Hübschi geläge,
 s lyt viel meh am Ordeltue.
 Falleri, fallera, falleralalalala,
 s lyt viel meh am Ordeltue.*

Volkslied

Beatenberger Familienfest



Am frühen Morgen des 6.6.2015 liefen die letzten Vorbereitungen für das zweite Beatenberger-Familienfest auf Hochtouren. Wie eine kleine Zeltstadt bettete sich das Festgelände in die grüne Matte hinter dem Tourismusbüro ein. Schon von weitem sah man den Kran vom Harassenklettern über den Dächern von Beatenberg und zahlreiche bunte Wegweiser und Ballone wiesen einem den Weg zum Fest.

Mit dem Glockenschlag um 11.00 Uhr öffnete das Familienspielfest seine Tore und schon fanden sich die ersten Festbesucher auf dem Spielplatz und der Bodenwiese ein. Wir durften uns an diesem Tag über viele Einheimische und auch zahlreiche auswärtige Besucher freuen.

Voller Tatendrang versuchten sich grosse und kleine Gäste beim Harassenklettern und bei den angebotenen Spielen. Wer schafft den Cricketparcours? Wie viele Glasnuggets wurden beim Geschicklichkeitslauf auf einem Löffel transportiert? Wer ist der Schnellste beim Sackhüpfen?

Beim heissen Draht war eine ruhige Hand gefragt und beim Zaunweben konnte man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Sogar ein kleiner Mini-OL, die „Schatzsuche“, wurde angeboten.

Erwachsene und Jugendliche konnten sich beim Tennisturnier messen und hatten auf dem Platz nebst sportlichem Ehrgeiz auch eine Menge Spass.

Das sommerliche Wetter verbreitete „durstige“ Temperaturen, so dass sich Gäste und Helfer gerne in der Festwirtschaft abkühlen und verpflegen liessen.

Wer sich eine Verschnaufpause gönnen wollte besuchte den Handwerker-Märit, wo viele schöne und originelle Gegenstände angeboten wurden, oder die Fotoecke, bei der man mit allerlei witzigen Accessoires lustige Fotos von sich schiessen lassen konnte. Die Kinder liess man derweil getrost bei der betreuten Hüpfburg, dem Basteltisch oder beim Kinderschminken und genoss einen Moment für sich.



Umrahmt wurde das spielerische Programm durch die unaufdringliche, aber dadurch nicht weniger stimmungsvolle Musik der lokalen Band Jargon, die die Besucher mit ihren Rhythmen durch den Nachmittag trugen und alle mit bekannten Evergreens und fetzigem Mundartrock begeisterten.

Den Abschlusshöhepunkt erreichte das Familienfest mit der Tombola-Verlosung und der Danksagung an unsere Hauptsponsoren, das Dorint Hotel Blüemlisalp, Obi, Rugenbräu und Beatenberg-Tourismus. Auch dieses Jahr durften Dank den zahlreichen lokalen Sponsoren aus Beatenberg und der Umgebung viele Preise mit nach Hause genommen werden und erinnern hoffentlich noch lange an das gelungene Beatenberger-Familienfest 2015 mit all dem Kinderlachen und seiner verspielten Atmosphäre.

Für euren Festbesuch und eure Mithilfe bedankt sich herzlich

Das OK-Beatenberger-Familienfest

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Herr & Frau Geri & Daniela Hotz aus Zweidlen für 8 Jahre
Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Haben auch Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Klavierkonzert in Beatenberg



In der stimmungsvollen Kirche von Beatenberg spielt der holländische Pianist Fred Snoek mit viel Leichtigkeit Werke von Haydn, Beethoven und Moussorgsky. Bereits als Junge im Alter von acht Jahren hat Fred Snoek seine ersten Klavierstudien erstellt und mit zwölf die ersten Preise gewonnen. Das war der Beginn seiner Passion. Seitdem führen ihn seine Konzerte durch verschiedene europäische Länder wie Deutschland, die Schweiz, Holland und Frankreich, wo er sich in der Zwischenzeit niedergelassen hat. Auch in Übersee

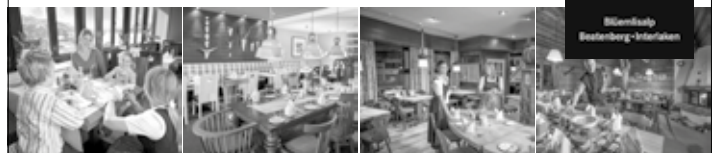
Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

hat er Konzerte in New York und San Francisco gegeben. Sein nächstes Konzert gibt Fred Snoek am Donnerstag, 16. Juli um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Eintritt frei – Kollekte am Ausgang.

Gästeabende

Über die Sommer- und Herbstmonate bieten die einheimischen Vereine regelmässig am Mittwochabend Unterhaltung mit Musik, Tanz und einer kleinen Festwirtschaft. An den insgesamt sechs Gästeabenden wirken abwechselungsweise folgende Gesellschaften mit: Alphornbläser, Jodlerklub, Trachtengruppe Habkern, Gemischter Chor, Musikgesellschaft Beatenberg und Tambouren. Der erste Gästeabend dieser Saison ist am Mittwoch, 01. Juli 2015 und beginnt um 20.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz. Bei schlechter Witterung wird der Anlass jeweils im Kongress-Saal durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte ist zu Gunsten der Vereine. Weitere Gästeabende: 15.07./02.09./16.09 Die mitwirkenden Vereine freuen sich auf ein grosses Publikum mit Einheimischen und Gästen.



Rita und Kaspar Pfeiffer mit Team.

Es fehlt Elsbeth Kämpf. « Sie ist seit Dezember 1989 bei uns !! »

10. Schweizer Wandernacht

Am Samstag, 04. Juli findet die 10. Schweizer Wandernacht statt. Auch Beatenberg ist in diesem Jahr wieder dabei.

Erleben Sie eine sagenhafte Wandernacht am und im Beatenberg. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr auf dem Beatenberg, danach wird hinunter zu den St. Beatushöhlen gewandert. Im Panoramarestaurant wird Ihnen ein Imbiss serviert. Nach dieser Stärkung erzählt der Sagenwanderer Andreas Sommer auf einer Führung durch die Tropfsteinhöhlen, heimische Sagen und Mythen. Bei Vollmondschein wandern Sie danach weiter nach Merligen.

Info und Anmeldung: Andreas Sommer, Tel. 079 241 68 70, info@animahelvetia.ch

Die 100 freundlichsten Hotels der Schweiz

In der Destination Interlaken dürfen sich gerade zwei Hotels dazu zählen. Das Hotel Eden in Spiez und das Hotel Beausite in Beatenberg. Umso mehr sind wir stolz in Beatenberg einen so tollen Betrieb haben zu dürfen. Es zeigt, dass es sich lohnt, den

Kontakt zu unseren Gästen zu pflegen, sich um sie zu kümmern, ihnen ein Geschenk machen – auch wenn es nur ein Lachen ist, das kostet ja nichts. Herzliche Gratulation zu eurem Erfolg und weiterhin viele zufriedene Gäste.

Freitag, 10. Juli ab 20.00 Uhr **Älplerabe** mit Jodelduett Christa & Fränzi und Schwyzerörgeltrio Liebi-Amstutz

Äs hätzlichs Willkomme Brigitte & Markus Jaun mit Team
Reservierungen 033 841 11 64 / gasthaus-riedboden@quicknet.ch

Öffnungszeit:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr

Mo 8.00 – 17.00 Uhr

Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet



Veranstaltungen Juli

Mi 01. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Trachtengruppe Habkern. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr Gemeindeplatz, bei schlechtem Wetter Kongress-Saal

Do 02. Theater 9.Klasse „Halt auf Verlangen“, 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Sa 04. Sagenhafte Wandernacht, 15.00-23.00 Uhr, Beatenberg-St. Beatushöhlen-Merligen

Fr 10. Älplerabend, 20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden

13.-23. Musikerlebnisstage, Beatenberg

Mi 15. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Trachtengruppe Habkern. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr Gemeindeplatz, bei schlechtem Wetter Kongress-Saal

Do 16. Klavierkonzert von Fred Snoek, 20.30 Uhr reformierte Kirche

So 26. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr Tea-Room Bel-Air, Reservation: Tel. 033 841 11 25

Veranstaltungen in der Region

Sa 04. Flohmarkt Kursaal Garten, 10.00-18.00 Uhr Casino Kursaal Interlaken

Di 07. Premiere Landschaftstheater „Ueli der Knecht“, 20.15-22.00 Uhr Freilichtmuseum Ballenberg

So 12. Vortrag Erich von Däniken „Unmögliche Wahrheiten“ LIVE, 16.00-16.40 Uhr Jungfraupark Interlaken

Sa 18. «Es war einmal...» 150 Jahre Victoria-Jungfrau, 19.00 Uhr Interlaken <https://www.victoria-jungfrau.ch/de/>

24.-26. Interlatina – Festival Latino, Amman Hofer Platz Interlaken <http://www.interlatina.ch/>

Fr 31. Vollmondschwimmen, 20.00-23.00 Uhr Burgseeli Ringenberg

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding ***

Geführte Wanderungen ***

Erfahren Sie wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht ***

Alpkäsereibesichtigung Gemmenalp ***

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Gloria. Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Alpkäsereibesichtigung „Justistal“ ***

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg. Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen ***

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Natur- und Wildbeobachtung, 07.00-12.30 Uhr. Anmeldung: Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Festung Waldbrand ***

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen ***

*** Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2015.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch

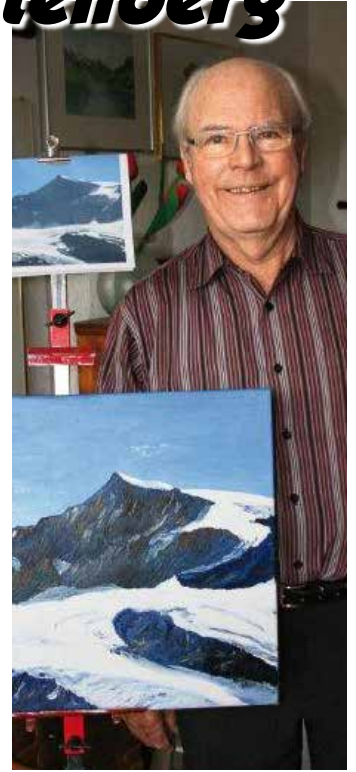
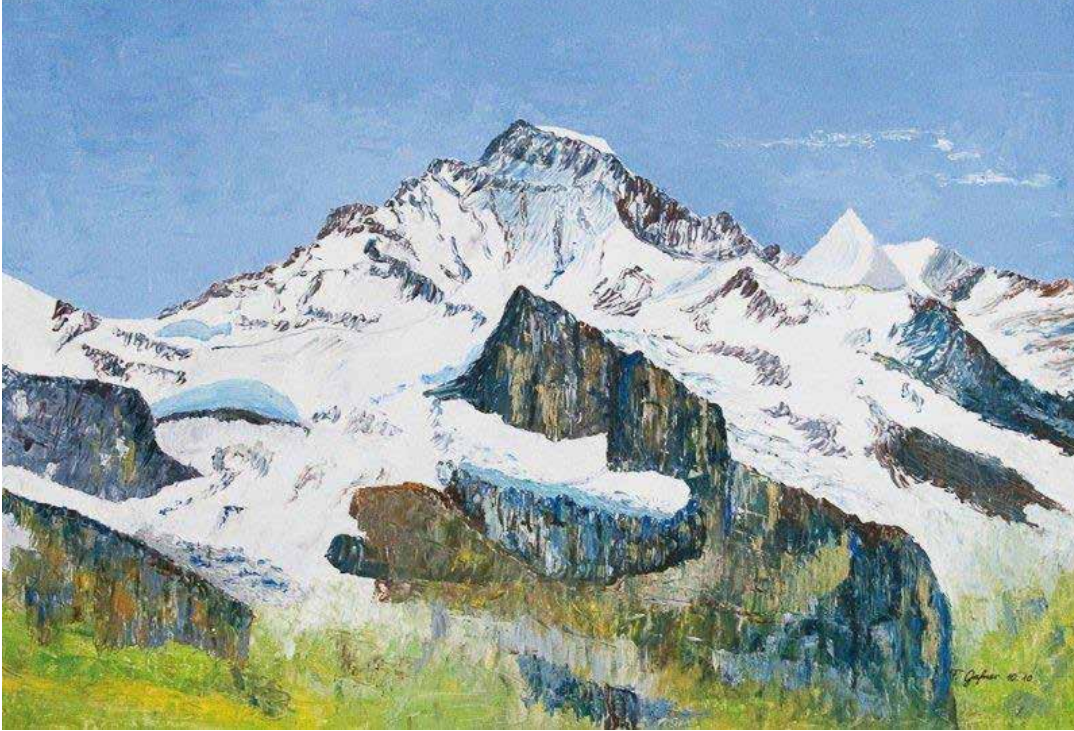
Öffnungszeiten Juli

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr
15.30-17.30 Uhr

Sonntag 10.00-12.00 Uhr
15.30-17.30 Uhr

Kunstschaffende auf dem Beatenberg



Fritz Gafner im Atelier

hpg. In der Serie Kunst am Berg möchte ich als zweiten in der edlen Runde Fritz Gafner kurz porträtieren. Berglandschaften und reine Natur standen gleichsam an seiner Wiege rund ums Chalet „Baumgarten“ auf dem Beatenberg. Früh schon vermochte der zeichnerisch begabte Junge seinen wachen Eindrücken auch Ausdruck zu geben.

Sein Weg in die grössere Malerei mag damals den Anfang genommen haben, als er sich die Genesungszeit nach einer Krankheit mit dem Zeichnen der Berge vertrieb, die täglich in ihre „gute

Stube“ blickten. Eine dieser frühen Zeichnungen reichten Gafners bei einem Wettbewerb des damals berühmten „Pestalozzi-Kalenders“ ein. Und prompt gewann Fritz einen Preis. Der Erfolg motivierte ihn zum Weiterfahren im Zeichnen und Malen. Sicher begünstigte das Lehrer-Ehepaar Dauwalder, zu dem er im alten Schulhaus Schmocken sowohl Unter- wie Oberschule besuchte, seine Neigungen und Fähigkeiten.

Aber trotz seiner Begabung und Begeisterung musste das Kunstschaffen nach der Schule eine lange Pause erdulden. Fritz musste sein Brot anders ver-

dienen. Er wurde nach seiner Lehre bei der Beatenbergbahn Betriebsdisponent bei der RBS. Damals wohnte er in Gümligen. Er arbeitete dann bei verschiedenen Bahnen, zuletzt bei den BOB als Chef für den Gepäcktransport. Später war er zuständig für das Fluggepäck, das man ja auch in Interlaken einchecken konnte. Da blieb nicht viel Zeit für Hobbies.

Aber Fritz kehrte immer zurück zu seinen Mal-Utensilien. Seit seiner Pensionierung vor 20 Jahren sind zum Aquarell die Oelfarbe und die Spachteltechnik gekommen. Manches hat er sich selber beigebracht, aber er besuchte auch viele Kurse, welche von Migros-Genossenschaft und Volkshochschule angeboten wurden. Zu seinen Lehrern zählten etwa Ronald Kocher in Bern, Heinz Häsler junior und Peter Stähli.

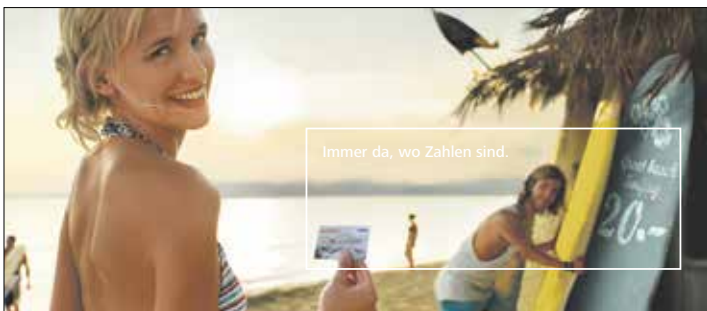
Fritz Gafners Bergwelten und die Details an Blumen und Bäumen zeugen von grossem Staunen, ja von Ergriffen-sein. Niemand kann so starken künstlerischen Ausdruck finden, der nicht zuvor tief beeindruckt ist. Fritz Gafner hat seine Bilder schon mehrmals ausgestellt, unter anderem im

Zentrum Artos, im Restaurant „Aare-Café“ und neulich eben auch im „Bärnermutz“. Wir dürfen hoffen, noch öfters seine Werke bestaunen und geniessen zu dürfen.



Als Einstieg in den 1. nationalen Tag der Musik ein Gottesdienst, wegen Regens, im Saal des Hotels Regina; natürlich bereichert mit viel Musik. Dann folgt auf dem Parkplatz Waldeg, unter freiem Himmel, ein bunter Reigen von Klängen in allen Facetten: Blasmusik, Steelbandstücke, Jodel- und andere Lieder, Alphornklänge, Tänze von Kleinen und Grossen, Erstaufritt der Musikschule, Trommelwirbel, Lobpreismelodien und Pop Rockhits. Alles organisiert von der Musikgesellschaft Beatenberg. Habt Dank für diesen unvergesslichen Musikgenuss.

O wär bir Verlosig ke Fahrt, kes Chörbli het gwinne, däm lachet uf em Heimwäg trotz- däm töif im Härze d' Sunne.



Überall willkommen – mit der Raiffeisen-Kreditkarte.

Mit der Raiffeisen-Kreditkarte bezahlen Sie weltweit schnell, sicher und bequem. raiffeisen.ch/meinekreditkarte

Raiffeisenbank Ringgenberg
Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN